[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gebraucht und letzterer angegangen werden, bei der nächsten Auflage auf die besondern Wünsche und Bedürfnisse unseres Kantons Rücksicht zu nehmen. Aus ähnlichen Gründen soll auch von der Erstellung neuer Lehrmittel für die Geographie, die allgemeine Geschichte, die Physik und die Chemie zunächst Umgang genommen werden, während dagegen die Kommission auf den Wunsch der obern Behörden sofort auf die Erstellung einer Schweizergeschicht, einer Naturkunde und einer Geometrie, Alles für die Hand des Schülers berechnet, Bedacht nehmen wird. Für die Geschichte wurde Herr Hidber, Lehrer an der Kantonsschule, für die Naturkunde Herr Jakob, Lehrer am Progymnasium in Biel und für die Geometrie Schulinspektor Egger definitiv zu Redaktoren bezeichnet, welche ihre Arbeiten, wenn immer möglich, bis nächsten Herbst zu liefern hätten.

Im Französischen endlich ist durch den Elementarkurs nebst Vorkurs von Herrn Miéville, Lehrer an der Kantonsschule, für die untere Klasse bereits gesorgt und vom gleichen Verfasser wird in nächster Zeit das neue Lesebuch für obere Klassen, fast 20 Bogen stark, ungebunden und parthienweise zu ungefähr 2 Fr. erscheinen. Dasselbe zerfällt in verschiedene Abtheilungen und enthält in Prosa und Poesie bei mannigfaltigster Abwechslung nach Form und Inhalt die eigentlichen Kernstücke der französischen Litteratur, so weit dieselbe nämlich für die Jugend paßt. Das neue Lesebuch wird deßhalb als eine durch und durch originelle und gediegene Arbeit, die dem ächt bernischen Verfasser aus dem neuen Kantonstheil alle Ehre macht, den Lehrern und Behörden von Sekundarschulen als eine sehr werthvolle Gabe erscheinen und einem schon längst gefühlten Bedürfniß in dieser Hinsicht in umfassendster Weise zu entsprechen im Stande sein.

Ernennungen.

Definitiv:

Herr Jakob Ammann von Madiswyl, Lehrer zu Hasle bei Burgdorf, an die deutsche Schule zu Corgemont.

„ Jak. Spreng von Wynigen, Lehrer zu Graben, an die Oberschule zu Wyssach bei Madiswyl.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.